

W f

Par Zf 1954

Qk

P.



Da ein
Edler
U f f e r m a n n

Seine
M a i e r i n

geliebet,
und Ihr heute Hand und Herz

ewig zur Versicherung giebet;

So erscheine

ein schlechtes Blat,

dis gönnt

I h n e n

tausend Segen,

es erkühnt sich diesen Wunsch

ein Verehrer

vorzulegen.

Nordhausen im Hornung 1761.

gedruckt bei Johann August Edler.

Pam 27 1954 QK.



Ich wette: daß Nordhausens Schönen,
Den Tag mit tausend Wünschen krönen,
Der, **Werthste**, Sie zusammen fügt.
Wir sehn mit schmachtenden Entzücken,
Mit welchen süßen Zauberblicken
Sie heute Lieb und Glück vergnügt.

Wir sehn ein Muster reiner Triebe
Und, daß durch diesen Zug der Liebe
Nordhausens Flur beglückt sey.
Ihr schönen Kinder! welche Freude
Erwecken nicht die Edlen Beide
In euch durch Ihre seltnen Treu?

Verbannt die teuflischen Gedanken!
Daß Schwur und Treue öfters wanken;
Nein! reine Liebe wanke nie.
Vergönnet mir, daß ich es sage,
Wünscht ihr das Glück von diesem Tage:
So liebt, so zärtlich als wie Sie!

Wird man euch glücklicher vermählen;
Wenn ihr so klug in euren Wählen
Und denn so treu im Lieben seyd?
Denn wird das Glück euch zärtlich küssen
Und Heil auf unsre Gränzen fließen
Mit reizender Zufriedenheit.

1958 g 92
12.2.

In Ihnen, Höchstgeschätzte Weibe,
Sieht unsre Stadt mit heit'rer Freude
Den Stof erwünschter Zeiten ein:
Vielleicht zum künftigen Wohlergehen
Muß glücklich diese Wahl geschehen,
Bei der wir wünschend Opfer streun.

O Muse, sing in sanften Liedern!
Das Echo möge es erwidern,
Was meine Brust vor Freude fühlst;
Verauscht von zärtlich holden Scherzen,
Sing! wie in zwei erhabnen Herzen
Die Liebe und die Freude spielt.

Sie, gleich Aurorens goldnen Munde,
Die in des Frühlings Morgen-Stunde
Die Welt mit heit'rer Pracht erquilt,
Sie, diese Braut, im Lenz der Jugend,
Gefält, in Ihrem Glanz der Jugend,
Der Ihre muntre Jahre schmückt.

Um würdig Sie einst zu beglücken,
Muß Der Sie in die Arme drücken,
Den Sein Verdienst durch Sich erhebt:
Ein Herr, der Schmutz von edlen Seelen,
Muß Sie, die schöne Mairin, waschen,
Der nur für Sie zur Freude lebt.

Wie stolz sind wir auf diese Ehre!
 Die Freude stimmt unsre Chöre
 In der vergnügten Norden = Stadt:
 Die Hofnung lächelt uns entgegen,
 Und sie verspricht die reichsten Seegen,
 Die je ein Glück versprochen hat.

Ich janchze mit in diese Freude,
 Und lege bey dem Hochzeit = Kleide
 Den Weirauch meiner Wünsche dar:
 Gedenken Sie, in Ihren Glücke
 O schöne Braut! an uns zu rück,
 Und machen Wunsch und Hofnung wahr!

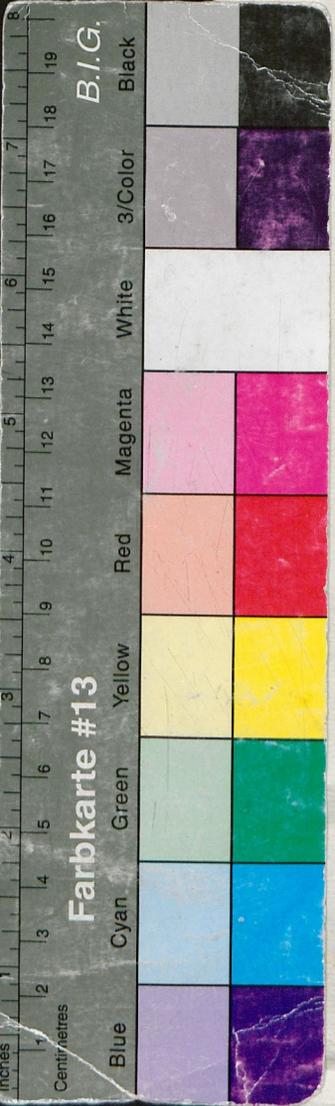
Es mag der Himmel so viel Seegen
 Auf Sie, erhabnes Braut = Paar, legen,
 Als Ihre Grosmuth selbst verdient!
 Die Nachwelt sey noch spät ein Zeuge,
 Wie hoch Ihr Glück an Stufen steige,
 Und wie Ihr Haus im Wohlsin grünt!

So oft ein Tag die Welt begrüßet:
 So sey das Glücke, das Sie küßet,
 Mit jeden Augenblick erneut!
 Laß, Himmel, Sie entgüht erfahren
 Daß etwa nach drey viertel Jahren
 Der schönste Erbe Sie erfreut!



Zf
1954

W A
Paris Jy 1954
OK
P.



Da ein
E d l e r
U f f e r m a n n

Seine
M a i e r i n
geliebet,
und Ihr heute Hand und Herz

ewig zur Versicherung giebet:
So erscheine
ein schlechtes Blat,
das gönnt
I h n e n
tausend Seegen,
es erlöhnt sich diesen Wunsch
ein Verehrer
vorzulegen.

Nordhausen im Hornung 1761.

gedruckt bei Johann August Eöler.

